

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1854

29.1.1854 (No. 28)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 28.

Sonntag den 29. Januar

1854.

Für die Evangelischen in Durmersheim sind zur Erbauung eines Schulhauses mit Betfaal ferner bei mir eingegangen:

Von W. D. 2 fl. 42 kr.; G. S. 3 fl. 30 kr.; Frau G.F.R. Reinhard Wittwe 3 fl. 30 kr.; F. H. 1 fl.; R. v. Fr. 2 fl.; U. v. D. 1 fl.; L. D. 2 fl.; G. L. 2 fl.; E. D. 2 fl.; R. M. 1 fl.; E. G. E. 2 fl.; F. E. 2 fl.; M. M. 1 fl.; Fr. E. 1 fl.; Rev. H. u. Frau 3 fl.; Conditor Kaufmann 2 fl.; E. U. 2 fl. 42 kr.; E. W. 1 fl. Herzlichen Dank! Weiter Gaben dankbar anzunehmen bin ich bereit.
Karlsruhe, den 28. Januar 1854.

Wilh. Cnefelius.

Bekanntmachungen.

imul.
Nr. 3,242. In der Zeit vom 23. — 25. d. M. wurden aus einem hiesigen Wirthshause folgende Gegenstände entwendet:

- 1) Zwei Wämmer von blauem Tuch, das eine noch ganz neu, das andere bereits 1 Jahr getragen, an beiden waren außen rechts und links Taschen angebracht. Das eine Camisol mag etwa 9, das andere etwa 6 fl. werth sein.
- 2) Ein seidenes, ganz neues Taschentuch von vielerlei Farben, welches in dem einen Camisol steckte und 2 fl. 12 kr. kostete.
- 3) Eine Pfeife mit Porzellankopf, auf welchem ein Schweizermädchen gemalt war, und silbernem Beschlage. Diese Pfeife steckte in dem schon getragenen Camisol und war etwa 2 fl. werth.
- 4) Zwei seidene Halstücher, beide schon getragen, das eine von schwarzer Farbe, das andere carorirt, zusammen etwa 2 fl. werth.
- 5) Ein Paar neue Hucksinhosen von grauer Farbe; Werth 9 fl.
- 6) Ein Paar neue blautuchene Hosen; Werth 7 fl.
- 7) Eine blautuchene Kappe mit rundem schwarzen Leberschild, schon ziemlich getragen; Werth 1 fl.
- 8) Ein Paar gestrickte Hosenträger von weiß und rother Farbe, etwa 30 kr. werth.
- 9) Vier blaue Ueberhemden, die noch ganz neu in einem Paquet eingebunden waren; Werth 8 fl.
- 10) Eine silberne lange Uhrenkette; Werth 5 fl. 24 kr.

Wir bitten um Fahndung.

Karlsruhe, den 26. Januar 1854.

Großh. Stadtamt.

Sach s.

die dem Publikum zugänglich sind, zu vernichten seien.

W. R. W.

Dies wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß gegen dieses Erkenntniß binnen 3 Tagen Beschwerdeführung an Großh. Hofgericht zulässig ist.
Karlsruhe, den 25. Januar 1854.

Großh. Stadtamt.

Sach s.

Nr. 3,274. Wird erkannt, daß der auf Nr. 21 der Augsburger Postzeitung vom 22. d. M. polizeilich angelegte Beschlag wegen strafbaren Inhalts richterlich zu bestätigen, und daß diese Nummer, soweit sie bereits mit Beschlag belegt ist, oder noch an Orten gefunden werden sollte, die dem Publikum zugänglich sind, zu vernichten sei.

W. R. W.

Dies wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß gegen dieses Erkenntniß binnen 3 Tagen Beschwerdeführung an Großh. Hofgericht zulässig ist.
Karlsruhe, den 27. Januar 1854.

Großh. Stadtamt.

Sach s.

Nr. 3,052. Wird erkannt, daß der auf das 12. Heft des 32. Bandes der historisch-politischen Blätter für das katholische Deutschland von Philipps und Görres polizeilich angelegte Beschlag richterlich zu bestätigen und daß dieses Heft, soweit es mit Beschlag belegt ist, oder noch an Orten gefunden werden sollte, die dem Publikum zugänglich sind, zu vernichten sei.

W. R. W.

Dies wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß gegen dieses Erkenntniß binnen 3 Tagen Beschwerdeführung an Großh. Hofgericht zulässig ist.
Karlsruhe, den 25. Januar 1854.

Großh. Stadtamt.

Sach s.

Holzversteigerung.

imul.
mogun.
Montag den 30., Dienstag den 31. d. M. und Mittwoch den 1. f. M. werden auf der Bahnstrecke von Bruchsal bis Karlsruhe 252 Loose Abfallhölzer von Langschwellen mit 25,500 Kubikfuß öffentlich versteigert, wozu man die Lusttragenden hierdurch einladet.

imul.
Nr. 2,998, 3,051. Wird erkannt, daß der auf Nr. 17 des Deutschen Volksblatts vom 21. d. M. und Nr. 18 der Augsburger Postzeitung vom 19. d. M. polizeilich angelegte Beschlag wegen strafbaren Inhalts richterlich zu bestätigen, und daß diese Nummern, soweit sie bereits mit Beschlag belegt sind, oder noch an Orten gefunden werden sollten,

Zusammenkunft am ersten Tage Morgens halb 9 Uhr im Bruchsaler Bahnhofe, am zweiten Tage Morgens 8 Uhr auf der Station Weingarten und am dritten Tage Morgens 8 Uhr auf der Station Durlach.

Karlsruhe, den 27. Januar 1854.
Großh. Eisenbahninspektion.
Bürklin.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 37 ist ein Logis mit 2 bis 3 Zimmern, Küche u. s. w. sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. Näheres im zweiten Stock, vornenheraus. — Auch sind daselbst zwei Kanapee, worunter ein Bettkanapee, sowie ein Bettkasten zu verkaufen.

Amalienstraße Nr. 59 ist im Hintergebäude ein kleines Logis sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten.

Blumenstraße Nr. 23 ist im obern Stock ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und Speicher, auf den 23. April zu vermieten.

Erbprinzenstraße Nr. 25 ist ein Mansardenlogis, bestehend in 3 Piecen, Küche, Keller, Holzplaz und Theil am Waschhaus, an eine stille Familie auf den 23. April zu vermieten.

Erbprinzenstraße Nr. 31 ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, bestehend in zwei Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. April bezogen werden. Näheres im Laden daselbst.

Herrenstraße (alte) Nr. 8 ist im Hinterhaus zu ebener Erde eine Wohnung zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller u., und kann auf den 23. April bezogen werden.

Herrenstraße (kleine) Nr. 16 ist im Hinterhaus ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Alkof sammt Zugehör und gemeinschaftlichem Waschhaus, auf den 23. April zu vermieten; ebendasselbst ist auch im Vorderhaus zu ebener Erde ein gut möblirtes Zimmer auf den 1. März zu beziehen. Zu erfragen im Hinterhaus zu ebener Erde.

Herrenstraße (kleine) Nr. 17 ist ein Logis im untern Stock im Hinterhaus auf den 23. April zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und Holzstall, sowie Antheil am Waschhaus.

Herrenstraße (neue) Nr. 31 ist im Hintergebäude eine kleine Wohnung an eine stille Familie, auf den 23. April beziehbar, zu vermieten.

Herrenstraße (neue) Nr. 58 sind im Hintergebäude zwei Logis zu vermieten, eines mit 2 Zimmern, das andere mit 3 Zimmern, Küche, Keller, nebst sonstigen Bequemlichkeiten, und können auf den 23. April bezogen werden. Näheres im Vordergebäude im untern Stock.

Hirschstraße Nr. 6 ist ein Logis im zweiten Stock, enthaltend 3 — 4 Zimmern, nebst allen Erforderlichkeiten, zu vermieten und kann auf den 23. April bezogen werden.

Hirschstraße Nr. 13 ist der untere Stock, bestehend in 3 Zimmern, 1 Alkof, 2 Dachkammern und 1 Werkstätt, nebst sonstigen Erfordernissen, auf

den 23. April zu vermieten. Näheres Erbprinzenstraße Nr. 21.

Hirschstraße Nr. 17 ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, 2 Keller, 2 Speicherkammern, Theil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. April zu vermieten; daselbst ist ein Logis zu ebener Erde im Hintergebäude, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzplaz und Theil am Waschhaus, sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

Karlsstraße Nr. 6 ist im Hinterhaus ein Dachlogis, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Holzstall, Keller und allen Bequemlichkeiten zu vermieten; ebendasselbst ist auch ein einzelnes Zimmer auf den 23. April zu beziehen.

Kronenstraße Nr. 15 ist sogleich oder auf den 23. April ein Logis zu vermieten, bestehend in drei großen ineinandergehenden Zimmern, wovon zwei auf die Straße gehen, Küche, Keller, Holzstall und Speicherkammer.

Kronenstraße Nr. 29 ist ein hübsches Mansardenlogis, bestehend in Stube, Alkof, Küche, Keller u. sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. Auch können einige junge Leute in Kost und Logis daselbst genommen werden.

Kronenstraße (neue) Nr. 42 ist der zweite Stock mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, nebst gemeinschaftlichem Waschhaus, und im dritten Stock eine Mansardenwohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, nebst gemeinschaftlichem Waschhaus, und können beide auf den 23. April bezogen werden.

Langestraße Nr. 22 ist im Hinterhause eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Speicher, Keller, Holzplaz und Antheil an der Waschküche, sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

Langestraße Nr. 40 ist im Hintergebäude eine freundliche Wohnung, bestehend in 2 — 4 Zimmern, Küche, Keller, auf den 23. April d. J. zu vermieten. — Auch sind in demselben Hause mehrere Paar Tauben nebst Schlag billig zu verkaufen.

Langestraße Nr. 47 ist im Hintergebäude ein Logis, bestehend in drei Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen, zu vermieten.

Langestraße Nr. 81 ist ein Logis im zweiten Stock auf den 23. April zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicher mit Kammer und Holzplaz. Zu erfragen im untern Stock.

Langestraße Nr. 134 ist ein kleiner Laden nebst Logis, und im Seitengebäude ein Logis von 2 oder 3 Zimmern, Küche u. auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere im Hintergebäude.

Langestraße Nr. 217 ist eine hübsche Wohnung auf den 23. April zu vermieten, bestehend in einem Salon, 5 Zimmern, Speicherkammer, Mansardenzimmer und sonstigen Erfordernissen. Näheres im untern Stock daselbst.

Querstraße Nr. 25 sind zwei Mansardenlogis zu vermieten, jedes mit 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzplaz, das eine kann sogleich und das andere auf den 23. April bezogen werden. Näheres bei Hafnermeister Appenzeller.

Zunul.
by.
Burkhard.

by. Prütz.

by. Bühler.

by. Sautter.
by. J. J. J.

by. Ritzhaupt.

by. Löw.

by. Mayer.

by. Sautter.

by. Föhlinger.

by. Geisen.

by. Köder.

by. Appenzeller.

Schenk. by.
L. Goll.
Zimmer. by.
Schneider. by.
Leiler. by.
Kahn. by.
Weis. by.
Conrad. by.
Kley. by.
Leiler. by.
Glöckler. by.
Förster. Zunul.
Vingby. by.

Sch.
G.
Re.
m.
by.
Br.
Zim.
Zi.
Foi.
Lu.
Erst.
Sief.
Spe.

Schmidt. by. Ritterstraße Nr. 2 ist ein Logis, bestehend in einem Zimmer, Alkos, Küche und Keller, sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. Auskunft in der Blumenstraße Nr. 11 im dritten Stock.

Buhl. by. Ruppurrerthorstraße Nr. 7 ist sogleich oder auf den 23. April ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller und Holzstall.

Götz. by. Spitalstraße Nr. 6 a. (Sommerseite) ist ein möbliertes Zimmer im zweiten Stock, auf die Straße gehend, an einen ledigen Herrn oder Frauenzimmer sogleich oder auf den 1. Februar zu vermieten.

Bemlarth. by. Steinstraße (Spitalplatz) Nr. 13 ist ein gut möbliertes Zimmer für einen oder zwei Herren sogleich zu vermieten. Näheres im dritten Stock.

Stlicher. by. Stephanienstraße Nr. 92 ist der untere Stock zu vermieten, bestehend in 6 Zimmern, zwei verrohrten Speicherkammern, Trockenspeicher, Schwarzwaskammer, Küche, 2 Keller, Theil am Speiseraum, Stallung für 2 Pferde nebst Heuboden; diese kann auf den 23. April bezogen werden; diese kann auch ohne Stallung vermietet. Bohnung wird auch ohne Stallung vermietet. Das Nähere erfährt man Amalienstraße Nr. 17.

zumal. 2. by. Waldhornstraße Nr. 10 ist der untere Stock, bestehend in 4 Zimmern, nebst den übrigen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermieten. Auskunft darüber bei Registrator Rheinboldt, Amalienstraße Nr. 17.

Braun. by. Waldhornstraße Nr. 32 ist ein Logis von 3 Zimmer, Küche und sonstigen Erfordernissen sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

Zimmermann. by. Waldhornstraße Nr. 59 ist ein Logis, bestehend in Wohnzimmer, Kammer, Küche, Keller, Antheil am Waschhaus und Holzemise, auf den 23. April zu vermieten.

Zinro. by. Waldstraße Nr. 12 ist im Hinterhause im obern Stock eine freundliche Wohnung, aus zwei Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen bestehend, auf den 23. April an eine kleine Familie zu vermieten.

Förderer. by. Bähringerstraße Nr. 31 sind im Vorderhaus 2 Wohnungen zu vermieten, die eine besteht in 3 Zimmern, Küche, die andere in 2 Zimmern, Küche, sowie im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend in Stube, Kammer, Alkos, Küche, Keller, Speicherkammer und allen übrigen Bequemlichkeiten, und sind sogleich oder auf den 23. April zu beziehen.

Rupp. by. Bähringerstraße Nr. 55 ist im zweiten Stock ein Logis, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Magdkammer, auf den 23. April zu vermieten. Näheres Lammstraße Nr. 6.

Erleben. 3. by. Bähringerstraße Nr. 61 ist im Seitenbau ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche u., an ledige Herren oder an eine stille Familie sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

Hiefbold. by. Bähringerstraße Nr. 86 ist ein kleines möbliertes Zimmer zu vermieten. Auch wird daselbst ein gutes Klavier zu kaufen gesucht. Zu erfragen im untern Stock.

Speller. by. Zirkel (vorderer) Nr. 7 ist im untern Stock, auf die Adlerstraße gehend, eine Wohnung von 3 Zimmern, Kammer, Küche, Keller nebst den übrigen

Erfordernissen an eine kleine Familie, auf den 23. April beziehbar, zu vermieten. Näheres im dritten Stock.

Zirkel (innerer) Nr. 22 ist im Hintergebäude eine Wohnung zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Ed der Kronen- und Langenstraße Nr. 36 ist auf den 23. April ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und Holzstall. Das Nähere zu erfragen im untern Stock, im Laden.

Drei Zimmer, Küche und alle nöthigen Bequemlichkeiten in einer angenehmen Lage vor der Stadt sind um 100 fl. zu vermieten. Näheres Amalienstraße Nr. 20.

Ed der Bähringer- und Adlerstraße Nr. 57 sind im zweiten Stock 2 ineinandergehende Zimmer an einen oder zwei Herren billig zu vermieten, auch kann auf Verlangen ein einzelnes Zimmer abgegeben werden, und sind auf den 1. Februar zu beziehen.

Ein kleines, jedoch gut möbliertes Zimmer ist entweder sogleich oder auch später an einen soliden Herrn billig zu vermieten. Näheres Lindenstraße Nr. 8.

Logis zu vermieten.

Langestraße Nr. 97 sind zwei freundliche Logis im Hinterhaus, beide bestehend in 3 Zimmern, Küche, Speicher, Keller, Holzraum und Antheil am Waschhaus, sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

Möblierte Zimmer zu vermieten.

Neue Waldstraße Nr. 51, zwischen dem Ludwigsplatz und der Langenstraße, sind 2 ineinandergehende Zimmer auf den 1. Februar zu vermieten.

Wohnungsgesuch.

Eine kleine, stille Familie sucht auf den 23. April eine freundliche Wohnung von 2 bis 3 Zimmern mit Zugehör. Näheres Ludwigsplatz Nr. 61 eine Stiege hoch.

Wohnungsgesuch.

Eine kleine Familie sucht auf den 23. April eine Wohnung von 3 Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller und den übrigen Erfordernissen zu miethen. Offerten mit Angabe des Preises beliebe man unter Chiffre W. im Kontor dieses Blattes abzugeben.

Wohnungsgesuch.

Für einen ledigen Herrn werden zwei freundliche Zimmer, welche sogleich bezogen werden können, zu miethen gesucht. Näheres Karlsstraße Nr. 4.

Zimmergesuch.

Ein junger Mann sucht sogleich ein Zimmer zu miethen, wo möglichst vom großen Marktplatz bis zur Infanteriekaserne; dasselbe muß jedoch nach der Nordseite liegen. Nähere Auskunft ertheilt das Kontor dieses Blattes.

by. Simon.
3. C. W. Bayer.
by. Krotz.
by. Limberger.
by. Neck.
zumal. Große. by. Schmidt.
by. Guboth.
zumal. v. Naibl.
zumal. by. Raf.
zumal. by. Schmittler.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienst Antrag.] Ein braves Mädchen, welches spinnen, kochen, putzen und waschen kann, gute Zeugnisse besitzt und Liebe zu Kindern hat, findet sogleich eine Stelle. Näheres Bähringerstraße Nr. 64 im untern Stock.

(1) [Dienst Antrag.] Es wird sogleich eine gute Köchin gesucht, welche aber einer guten Küche vorstehen kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, oder eine Person, die gut kochen kann, zur Aus- hülfe angenommen. Zu erfragen in der Langen- straße Nr. 140 im Hinterhaus eine Stiege hoch.

(1) [Dienst gesuch.] Ein fleißiges Mädchen aus dem Oberlande, welches etwas bürgerlich kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen im Gasthaus zur Blume, Herrenstraße, im zweiten Stock bei Herrn Schneider Neff.

(1) [Dienst gesuch.] Eine gefezte Person, die sehr gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vor- stehen kann, auch von ihren frühern Herrschaften empfohlen wird, wünscht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Langstraße Nr. 38 im zweiten Stock.

Kapital zu verleihen.

Es liegen 400 fl. Pflegschaftsgelder gegen erste Versicherung sogleich zum Ausleihen parat. Näheres Blumenstraße Nr. 21 zu erfragen.

Stellegesuch. Ein gebildetes Frauenzimmer von guter Familie, welches Kleider machen, bügeln, weisnähen, frisiren, überhaupt allen weiblichen Ar- beiten gut vorstehen kann, sucht bei einer Herrschaft eine Stelle als Gouvernante oder Kammerjungfer und könnte sogleich eintreten. Zu erfragen in der Akademiestraße Nr. 25 im untern Stock.

Stellegesuch.

Ein kräftiger, gefezter Bursche, der gut mit Pferden umzugehen weiß, sucht einen Dienst und kann sogleich eintreten. Zu erfragen bei Bierbrauer Clever.

Verlorenes. Vor einigen Tagen ging auf dem Wege von der Waldhornstraße durch den innern Zirkel bis zur Ritterstraße ein in weißer Baum- wolle gestricktes Carreau (Theil einer Decke) ver- loren. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen Erkennlichkeit im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Verkaufsanzeige. Kronenstraße Nr. 36 ist eine kleine Violine, ein großer Tisch, eine Ofen- rahme und einiges Gartengeschirr billig zu verkaufen.

An einem anständigen billigen Mittag- tisch können noch einige Herren Theil nehmen. Nä- heres Bähringerstraße Nr. 78 im dritten Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

Wein-Anzeige.

Kaiserstühler mousseux von Kuenzer & Comp. in Freiburg, schäumender Rheinwein, ächter franco- sischer Champagner, sowie Muscat Lunel, Madeira, Xeres, Bordeaux St. Julien, Mosler und Affen- thaler ist in vorzüglicher Qualität zu haben bei
Conradin Haagel.

— Frische Turbots, Solles, Merlans, —
— frische Homards, Langoustes, —
— kleine Seekrebse (Crevettes),
— frische Austern, russ. u. deutschen Caviar, —
— Perrigord-Trüffel in Bouteillen und ge- trocknete, —

Straßburger Gänseleberpasteten in Terrinen,

Pommer'sche Gänsebrüste,

frische Gött. und Braunschweiger Cervelat- Würste, kleine Gött. Knackwürstchen, Gött. Zungen- und Blasen-Würste, Gött. Schin- ken-Moulade, ächte Lyoner- und frisch ger. ächte Frankfurter Bratwürste, — geräucherte u. marin. Gangfische, — ger. marinirten Aal, Thunfisch, Anchovis, Bräcken, Häringe, Sardines, Bückinge zum Rohessen und Braten zc. zc. empfiehlt
C. Arleth.

Der Verkauf von ächtem holländischem Tabak in Paqueten wurde mir in folgenden verschiedenen Sorten übertragen:

- feiner Siegel-Tabak,
- „ Canaster-Tabak,
- „ petit Canaster-Tabak,
- „ Porto Carrero-Tabak,
- „ Louisiana-Tabak,
- „ Portorico-Tabak,
- „ Bonte paard, Nr. 0 bis Nr. 6.

Ich empfehle solche unter Zusicherung billigster Preise bestens.
L. W. Haaf.

Brettener Honig-Lebkuchen und Basler Leckerlein sind wieder frisch eingetroffen bei
Gustav Schmieder.

Louis Raupp,
Karl-Friedrichstraße Nr. 3,
fertigt in seinem zu diesem Zweck neu erbauten Glas-Salon ausgezeichnet schöne
Daguerreotyp-Bilder
in den verschiedensten Größen, namentlich auch für Brochen, Medaillons und Ringe zu
sehr mäßigen Preisen.

Große Auswahl der erforderlichen Rahmen, Brochen, Medaillons und Ringe.

by.

by.

by.

by.

by.

by.

by.

Zuml. A.

Winterverka. by.

Müller. by.

Zuml.

Zuml.

Zuml.

Zuml.

Zuml.

Zuml.²**Spiellkarten.**

Feinste, mittelfeine und gewöhnliche Piquet-, Whist- und Tarok-Karten, welche sich durch Glätte, Festigkeit und feine Bilder auszeichnen, empfiehlt zu billigen Preisen

Karl Benjamin Gehres,
Langestraße Nr. 139, Eingang Lammstraße,

Glätte schwere **Atlasband** in jeder Breite, die sich für Bälle eignen, verkaufe ich, um damit aufzuräumen, unterm Preis.

L. Heilbronner,
Langestraße Nr. 137.

Bei Unterzeichneter werden Glace-Handschuhe schön schwarz und mit Ganz gefärbt, das Paar zu 6 Kr.; auch nimmt sie Handschuhe zum Waschen an, das Paar zu 6 Kr.

Frau Maschky, Waldstraße Nr. 35
im Hintergebäude, eine Stiege hoch.

Ich habe die Ehre anzuzeigen, das ich werthvolle Kleidungsstücke von Flecken befreie, und auch solche, welche ganz gewaschen werden, übernehme.

Fr. Martin, Schneidermeister,
Langestraße Nr. 136.

So eben trifft eine Sendung

Ball-Handschuhe,

lange für Damen, sowie hellgelbe und weiße für Herren, ein, und empfehle ich solche bestens.

D. Hilb,

Langestraße Nr. 96.

Weiße **Cravatten** sind in schöner Auswahl vorräthig.

Schüler-Kränzchen,

wozu auch meine früheren Schüler und Schülerinnen eingeladen sind, findet Montag den 6. Februar statt.

Die Liste zum Unterzeichnen ist bis zu dem bestimmten Tage bei mir aufgelegt.

Anfang 7 Uhr, Ende 2 Uhr.

Ferd. Ueg,

Ballettmeister und Hofanzlehre.

Anzeige.

Ich zeige hiermit an, das mein **Schüler-Kränzchen heute, Sonntag den 29. Januar,** in meinem Lokale stattfindet, wozu ich meine Schüler und Schülerinnen (auch die von früheren Jahren) höflichst einlade.

J. R. Martin, Tanz- und Fechtlehrer,
Kronenstraße Nr. 48.

Masken

in Sammt, Atlas, Wachs und Papier sind in schönster Auswahl zu haben in der Spielwaarenhandlung von

F. W. Kölig Wittwe,
Langestraße Nr. 191,
dem Römischen Kaiser gegenüber.

Masken- und Domino's

und Domino's

sind billig zu vermieten, **Adlerstraße Nr. 13.**

Heidelberger Bier

aus dem faulen Pelz, 6 Kr. per Flasche, empfiehlt
Fr. Neff,
zum badischen Hof.

Münchener Hofbrauhaus-Bier,

von vorzüglicher Güte, bei

F. Neff,
zum badischen Hof.

Tanzmusik.

Bei Unterzeichnetem findet Sonntag den 29. d. M. Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet
A. Mizel, zum Augarten.

Dankagung.

Allen, welche unserer guten Schwester, Schwägerin und Tante, **Christine Scheppeler,** durch Begleitung ihrer irdischen Hülle zu ihrer Ruhestätte die letzte Ehre erwiesen, sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank.

Karlsruhe, den 28. Januar 1854.

Im Namen der Hinterbliebenen:

F. Wolff, Parfümeur.

Museum.

Bei dem Festball am 30. d. M. erscheinen die Herren in Uniform.

Karlsruhe, den 28. Januar 1854.

Die Commission.

Liederhalle.

Mittwoch den 1. Februar, Abends 6 Uhr, wird die Liederhalle eine musikalische Abend-Unterhaltung im Saale der Gesellschaft Eintracht veranstalten.

Die Mitglieder der Eintracht, welche hiezu eingeladen sind, bedürfen keiner Eintrittskarten, andere Eingeladene wollen dagegen die empfangenen Karten beim Eintritt abgeben.

Programm und Text der Männer-Chöre werden Abends beim Eintritt in den Saal für 3 Kr. ausgegeben und ist der Ertrag hieraus zu einem wohlthätigen Zweck bestimmt.

Der Vorstand.

zum
Singtag.

Eintracht.

Die Mitglieder der Gesellschaft setzen wir in Kenntniß, daß dieselben zu der musikalischen Abend-Unterhaltung der Liederhalle, welche Mittwoch den 1. Februar, Abends 6 Uhr, im großen Saale stattfindet, freundlich eingeladen sind.

Das Comite.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 26. Januar. I. Quartal. 13. Abonnementsvorstellung. Zum ersten Male: **Rose und**

Rösschen. Originalschauspiel in 4 Akten, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Dienstag den 31. Januar. I. Quartal. 16. Abonnementsvorstellung. Zum ersten Male wiederholt: **Ein Lustspiel.** Lustspiel in 4 Akten, von Roderich Benedix.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

28. Januar	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	- 1½	28" 2"	Dst	umwölkt
12 " Mitt.	+ 3	28" 2"	"	"
6 " Abds.	+ 1	28" 1,5"	Südwest	"

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 29. Januar:

Vierte Vorlesung des Herrn Professor Fuchs.

Fortsetzung über das Seelenleben der Thiere. Morgens von 11 bis 12 Uhr im Saale der Eintracht; freier Eintritt für Jedermann.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Morgens von 10 bis 1 Uhr. (Ausstellung: „ein Mönch“, Delgemälde von Gaul.)

Großherzogliche Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 12 bis 1 Uhr.

Großherzogliches Hoftheater: „Rose und Rösschen“, Schauspiel von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Montag den 30.:

Großherzogliches Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Museum: Festball zu Ehren Ihrer Großherzoglichen Hoheit der Prinzessin Marie.

Dienstag den 31.:

Großherzogliches Hoftheater: „Ein Lustspiel“, Lustspiel von Roderich Benedix.

Mittwoch den 1. Februar:

Großherzogliche Kunsthalle, dem Publikum geöffnet

net von 10 bis 12 Uhr Morgens und von 2 bis 4 Uhr Nachmittags.

Großherzogliche Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags, mit Einlaßkarten, welche auf dem Großherzoglichen Hof-Vorstanze zu erhalten sind.

Liederhalle (Eintracht). Große musikalische Abend-Unterhaltung, von der Liederhalle veranstaltet und unter Mitwirkung ausgezeichnete hiesiger Künstler und Künstlerinnen.

Donnerstag den 2.:

Großherzogliches Hoftheater: „Geld und Ehre“ von L. Stein; „Fenster-Unterhaltungen“ von Fall.

Freitag den 3.:

Großherzogliches Hoftheater: „Die Heimkehr aus der Fremde“; „Vorelei“; beide neu.

Sonntag den 5.:

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Morgens von 10 bis 1 Uhr.

Großherzogliche Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 12 bis 1 Uhr.

Großherzogliches Hoftheater: „Zopf und Schwert“

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Wollenweber, Kfm. von Summersbach. Hr. Wörner, Kfm. v. Göppingen.

Englischer Hof. Hr. Baumann de Neufville, Banq. v. Frankfurt. Hr. Frickeheim, Fabr. von Friedenscheld. Hr. Dörr und Hr. Heimbürger, Part. v. Straßburg. Hr. Kub, Hr. Casewitz und Hr. Hausdörfer, Kfl. von Frankfurt. Hr. Lenz, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Dvalack, Kfm. v. Köln. Hr. Seidler, Kfm. v. Eberfeld. Hr. Edwenthäl, Kfm. v. Mannheim.

Goldener Adler. Hr. Schilling, Notar v. Freiburg. Hr. Günther, Kfm. von Hdr. Hr. Röder, Stud. von Muggensturm. Hr. Weiler, Landwirth v. Denningen.

Goldener Hirsch. Herr Dörr, Gastwirth v. Weil. Hr. Wiesert, Bäckermeister v. Emdingen.

Goldenes Kreuz. Hr. Prinz, Kfm. v. Düsseldorf. Hr. Mohl, Kfm. v. Eberfeld. Hr. Dürselm, Kfm. von Frankfurt. Hr. Mengel, Kfm. v. München.

Goldener Dohse. Hr. Kayser, Bijouteriefabrikant v. Eisenach. Hr. Geisel, Bijouteriefabrikant v. Mühhausen. Hr. Th. Dittler, Part. v. Pforzheim. Hr. Gaum, Conditior v. Bretten.

Ritter. Hr. Weniger, Kfm. von Schoppsheim. Herr Schüttner, Kfm. von Genf. Hr. Neugesser, Kfm. von Darmstadt. Hr. Pfeifle, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Funk, Kfm. v. Biberach. Hr. Wist, Pfarrer von Lahr. Herr Lindenmayer und Hr. Rahmer, Fabr. v. Stuttgart.

Römischer Kaiser. Herr Graf von Leiningen von Billigheim. Hr. Hornmuth, Pfarrer v. Bilsferdingen. Hr. Reinhard, Zollbeamter v. Stettin. Hr. Zerling, Fabrikbes. von Lüttich.

Rothes Haus. Hr. Bader, Kfm. v. Landau. Hr. Adler, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Bauer, Kfm. v. St. Georgen. Hr. Winterhofer, Part. v. Stuttgart.

Schwan. Herr Merklin, Orgelbauer v. Mannheim. Hr. Lautenschläger, Bäcker v. Marktstadt. Hr. Lieberich, Müller v. Neustadt.

Weißer Bär. Herr Kleinfelder, Kfm. v. Geisenheim. Hr. Perri, Kfm. v. Paris. Hr. Ruppert Kaufm. von Marktort.

In Privathäusern.

Bei Direktor Scholl: Frau Pfarrer Frank von Dietzingen. — Bei Georg Leipheimer: Fr. Adelheid Mayer v. Mannheim. — Bei Rufikus Baier: Fr. Anna Reher v. Worms.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.